



HANNS MARTIN  
**SCHLEYER-STIFTUNG**  
FREIHEIT • DEMOKRATIE • SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

Europa im 21. Jahrhundert – Beginn einer neuen Ära?

**Ausschreibung**

Friedwart Bruckhaus-Preise 2023/2024  
für Wissenschaftler und Medienschaffende

Europa ist im Umbruch. Der Krieg in der Ukraine, der Prozess der Digitalisierung, der Klimawandel und dessen Folgen, die Machtverschiebungen der Global Player wie auch die zunehmenden autoritären Staaten setzen Wirtschaft und Politik unter ungeahnten Veränderungsdruck.

Eine offene Gesellschaft und eine rechtsstaatlich-freiheitliche und marktwirtschaftliche Ordnung gilt es gerade in diesen Zeiten aktiv zu stärken und notfalls auch zu verteidigen.

Wie wird die Europäische Union auch in Zukunft weiterhin prosperieren und welche ökonomischen, politischen aber auch rechtlichen Rahmensetzungen sind hierfür notwendig? Welche Aufgaben kommen auf die europäischen Staaten und ihre Bürger zu? Wie entstehen Vertrauen und Akzeptanz für ein gemeinsames Europa?

Der neue Wettbewerb um die

### **Friedwart Bruckhaus-Preise 2023/2024**

wird im Namen der Geschäftsführerin Barbara Frenz und der Jury bekannt gegeben und lautet

### **Europa im 21. Jahrhundert – Beginn einer neuen Ära?**

Es werden Preise für wissenschaftliche und journalistische Arbeiten vergeben.

### **Am Wettbewerb können sich beteiligen:**

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die zum Wettbewerbsthema bemerkenswerte Forschungen geleistet haben sowie
- Medienschaffende, deren Beiträge sich durch allgemeinverständliche Darstellungen wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen ausgezeichnet haben.

Vorgesehen sind bis zu drei Preise von je 5.000,- €, die aufgeteilt werden können.

Bei der Auswahl werden Arbeiten berücksichtigt, die seit 1.1.2022 in deutscher oder englischer Sprache veröffentlicht worden sind.

Gemeinschaftswerke können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerber sollten bis zum Bewerbungsende das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Über die Auswahl entscheidet eine Jury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Preise werden voraussichtlich im Dezember 2024 im Rahmen unseres FORUM BERLIN verliehen.

Für Ihre Bewerbung erbittet die Stiftung die jeweilige Arbeit mit Kurzfassung (eine Textseite) zusammen mit dem Lebenslauf und einem Lichtbild bis zum **22. März 2024** an [info@schleyer-stiftung.de](mailto:info@schleyer-stiftung.de)

Hanns Martin Schleyer-Stiftung  
Albrechtstraße 22, 10117 Berlin

Weitere Informationen finden Sie unter [www.schleyer-stiftung.de](http://www.schleyer-stiftung.de).

## Zum Preis

Der Unternehmer Dr. Friedwart Bruckhaus hat die Hanns Martin Schleyer-Stiftung – in Anerkennung ihres Eintretens für freiheitliche Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Soziale Marktwirtschaft, insbesondere zur Förderung der nächsten Generation – als Erbin und Treuhänderin der unselbstständigen Friedwart Bruckhaus-Stiftung eingesetzt.

Die Friedwart Bruckhaus-Preise für junge Wissenschaftler und Medienschaffende bekräftigen das Anliegen der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, den Dialog von Wissenschaft und Praxis zu stärken. Wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen treffen im Austausch aufeinander und werden so in ihrer Bedeutung für die Gesellschaft auf verständliche Weise zugänglich gemacht.

## Die Jury

Dr. Marc Beise, Ressortleiter Wirtschaft, Süddeutsche Zeitung

Dipl.-Kfm. Dieter Bradatsch, vormals Buderus AG, Wetzlar, Mitglied des Kuratoriums der Hanns Martin Schleyer-Stiftung

Prof. Dr. Dr. h. c. Clemens Fuest, Präsident, ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.

Werner Gegenbauer, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Gegenbauer Holding SA & Co. KG, Berlin, Mitglied des Kuratoriums der Hanns Martin Schleyer-Stiftung

Heike Göbel, Verantwortliche Redakteurin für Wirtschaftspolitik, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Prof. Dr. Justus Haucap, Direktor, Duesseldorf Institute for Competition Economics (DICE), Düsseldorf

Prof. Dr. Rupert Scholz, Bundesminister a. D., Berlin

Prof. Dr. Arnd Uhle, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere für Staatsrecht, Allgemeine Staatslehre und Verfassungstheorie, Universität Leipzig

Dr. Ursula Weidenfeld, Wirtschaftsjournalistin, Dr. Weidenfeld & Heckel GbR, Potsdam